



Bei der Technischen Universität Berlin ist/sind folgende Stelle/n zu besetzen:

Wiss. Mitarbeiter*in (d/m/w) - Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen

Teilzeitbeschäftigung ist ggf. möglich
unter dem Vorbehalt der Mittelbewilligung

Dauergrünland beherbergt mehr als die Hälfte aller in Deutschland vorkommenden Tier- und Pflanzenarten und hat somit einen hohen Nutzen für die Biodiversität. Zudem liefert Grünland eine Vielzahl an anderen Ökosystemdienstleistungen durch seine Wasserspeicherkapazität, Pufferwirkung für Nähr- und Schadstoffe, Verhinderung von Bodenerosion sowie Wirkung als Kohlenstoffsенke. Zusätzlich dient Grünland in der Landwirtschaft als Futterlieferant und bildet eine Grundlage für Biogas. Aufgrund von Intensivierung in der Landwirtschaft und zunehmendem Siedlungs- und Verkehrsflächenbau besteht jedoch ein zunehmender Druck auf Dauergrünlandflächen. Artenreiches Grünland ist ein fester Bestandteil der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie und ein wichtiger Pfeiler des Biodiversitätsschutzes.

Im Zuge der Digitalisierung und zur Erreichung von Digitalisierungszielen des Bundes soll die Entwicklung fernerkundungsbasierter Methoden daher helfen, die Gebietsbetreuung effizienter zu gestalten und die vorhandenen Betreuungssysteme der NATURA 2000-Gebiete zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund ist das Ziel des Projektes SensGrün „Evaluierung von aktuellen fernerkundungsbasierten Sensoren und Methoden zur Qualitätsanalyse von FFH-Grünland-Lebensraumtypen“ die Untersuchung der Potentiale und der Synergien von hyperspektralen Daten des EnMAP-Satelliten sowie Daten der Sentinel-1 & 2-Satelliten für die Untersuchung von qualitätsgebenden Parametern im NATURA-2000 Grünland. Dabei soll ermittelt werden, welche Qualitätsmerkmale fernerkundlich sicher erkennbar sind. Die Satellitendaten werden mit Drohnen- und Feldspektrometerdaten verglichen, um Skaleneffekte abschätzen zu können. Das Projekt leistet damit einen relevanten Beitrag zum EU-weiten Gebietsmanagement und unterstützt die Umsetzung von europäischem Naturschutzrecht und der Biodiversitätsstrategie.

Fakultät VI - Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung / Geoinformationsverarbeitung in der Umweltplanung

Kennziffer: VI-642/24 (besetzbar ab 01.02.2025 / befristet bis 31.03.2026 / Bewerbungsfristende 29.11.2024)

Aufgabenbeschreibung:

Wir suchen hoch motivierte Kandidat*innen mit überdurchschnittlichen Qualifikationen, Begeisterung für und Erfahrung in der Forschung und der Bereitschaft, aktiv an Kooperationsprojekten mitzuarbeiten. Das Geoinformationslab für Umweltplanung der Technischen Universität Berlin bietet daher eine Stelle als Wiss. Mitarbeiter*in (d/m/w) im Bereich Fernerkundung an. Das Ziel dieser Stelle im Rahmen des Forschungsprojektes SensGrün ist:

- Durchführung von spektralen Messungen mit einem Feldspektrometer in einem Biodiversitäts-Exploratorium
- Die Unterstützung und Durchführung von Drohnenflügen über den Forschungsgebieten
- Erarbeitung einer Liste von Qualitätsparametern, die zum Monitoring von Grünland LRTs nützlich und fernerkundlich erfassbar sind
- Entwicklung einer Methode, welche die Qualitätsindikatoren fernerkundlich erfassbar macht
- Vergleich verschiedener Sensoren und Sensorkombinationen mit Schwerpunkt auf Unterschieden und Synergien zwischen Drohnen und Satellitendaten
- Überprüfung der Übertragbarkeit der Modelle auf andere Gebiete
- Programmierung und Bereitstellung eines lauffähigen Skripts auf CODE-DE

Erwartete Qualifikationen:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder Äquivalent) in Umweltwissenschaften, Geoökologie, Physische Geographie, Hydrologie oder einem verwandten Gebiet mit einem starken Bezug zur Fernerkundung
- Umfangreiche Erfahrungen in der Analyse von Fernerkundungsdaten (speziell Vorprozessierung von Hyperspektraldaten)
- Erfahrung und Freude an Feldarbeit sowie Grundkenntnisse zu Pflanzengemeinschaften für die Klassifizierung von LRTs in Grünlandökosystemen
- Kenntnisse in den Bereichen Programmierung (R, Python) und im maschinellen Lernen
- Gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse erforderlich; Bereitschaft, die jeweils fehlenden Sprachkenntnisse zu erwerben

Wünschenswert:

- Begeisterung dafür, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten
- Ein PKW-Führerschein und ein Drohnenführerschein sind für diese Stelle von Vorteil

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit **Angabe der Kennziffer** und einem Anschreiben mit Beschreibung Ihrer Forschungsinteressen und relevanten Erfahrungen, einem aktuellen Lebenslauf, akademischen Zeugnissen, einer Publikationsliste und den Kontaktdaten von zwei Gutachtern per E-Mail **in einer PDF-Datei** an **sekretariat@geoinformation.tu-berlin.de**. Rückfragen beantworten Ihnen gerne Frau **Prof. Dr. Birgit Kleinschmit** oder **Dr. Christine Wallis** (birgit.kleinschmit@tu-berlin.de; Christine.Wallis@tu-berlin.de).

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann. Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO finden Sie auf der Webseite der Personalabteilung: https://www.abt2-t.tu-berlin.de/menue/themen_a_z/datenschutzerklaerung.

Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern sind Bewerbungen von Frauen mit der jeweiligen Qualifikation ausdrücklich erwünscht. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die TU Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen.

Die Stellenausschreibung ist auch im Internet abrufbar unter:
<https://www.personalabteilung.tu-berlin.de/menue/jobs/>

